



AYUDAME
– Kinderhilfswerk Arequipa e.V. –



Bericht aus „NUESTRO HOGAR“ - erstes Halbjahr 2013

In den Monaten Januar und Februar des Jahres 2013 fanden, wie jedes Jahr, die Sommerworkshops statt, bei denen die Kinder ihre Talente unter Beweis stellen konnten. Mit großer Begeisterung machten die Kinder und Jugendlichen beim Tanzen, Malen, Basteln (mit Wegwerfmaterialien) und Yoga (von der deutschen Praktikantin angeboten) mit. Zum Abschluss gab es wieder eine Ausstellung der Kunstwerke und eine Vorführung der einstudierten Tänze.

Auch eine zweite Tradition setzte sich im Februar fort: etliche Kinder der Tagesstätte fuhren für fünf Tage ans Meer, wo alle sehr viel Spaß am Strand, in einem Wasserpark, beim Bunten Abend usw. hatten. Auch ehemaligen Schüler waren mit dabei und übernahmen bei der Kinderbetreuung viele Aufgaben. Ihnen selbst machte dies viel Freude und das Personal wurde in seiner Arbeit entlastet.

Im März begann die Schule wieder und schon bald integrierten sich die neuen Kinder gut in ihre Gruppen. In der Kinderkrippe wurde dabei besonderer Wert auf das Einhalten von Regeln gesetzt. Diejenigen Jugendlichen, die nun fertig sind mit der Schule, kamen nur noch ein paar Tage in die Cuna, da sie sich bereits an einer Akademie eingeschrieben oder eine Arbeit begonnen haben.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern Wert gelegt. So wurden in allen Gruppen Elternabende abgehalten. Dort wurden verschiedene Themen besprochen (z.B. das Führen eines Hausaufgaben-Kontrollheftes) und die Arbeitsweise der Einrichtung erläutert (z.B. der multisensorische Unterricht, der im Kindergarten eingeführt wurde). Unterstützung erhielt das Personal bei den Elternabenden durch die Supervisorin, die über Themen wie „Einfluss der Eltern in der Erziehung – Werte und Normen“ referierte. Auch der Psychologe führte einen Elternabend durch (Thema: „15 Tricks, um bessere Eltern zu werden“) sowie psychologische Untersuchungen der Neuzugänge und weitere Betreuungen.

Die Sozialarbeiterin hingegen pflegte mehr den Einzelkontakt zu den Familien unserer Einrichtung und führte 43 Hausbesuche durch. Zudem organisierte sie die monatlichen Arbeitseinsätze der Mütter und die Untersuchungen (Wachstum und Entwicklung) der Kinder durch ein Gesundheitszentrum.

Der Höhepunkt des zweiten Quartals war die Feier des Muttertags am 10. Mai, bei der die Kinder wunderbare Tänze aufführten. Das erfüllte sowohl die Kinder als auch deren Eltern mit sehr viel Stolz. Gerade die Kleinen stahlen sich gegenseitig die Show und auch die Großen gaben ihr Bestes. Sogar die Jungs machten gut mit, die bei so etwas sonst eher zurückhalten sind. Beim anschließenden Beisammensein genossen alle den Schokoladenkuchen. Da mehr Familien als erwartet kamen, musste dieser ein bisschen eingeteilt werden, damit er für alle reichte. Auch einige ehemalige Schüler waren gekommen. Es ist schön, sie ab und zu mal wieder zu sehen.

Wie alle Vierteljahre wurde auch diesmal eine Geburtstagfeier für diejenigen Kinder ausgerichtet, die im letzten Quartal Geburtstag hatten. Diesmal in Form eines Sporttages, bei dem sich alle an unterschiedlichen Wettbewerben beteiligten.

Im Alltag wurde bei der Hausaufgabenbetreuung weiterhin viel Wert auf die Leseförderung gelegt, beispielsweise indem in den Schülergruppen täglich zehn Minuten gelesen wird. Dafür wurde die Einrichtung mit Büchern vom peruanischen Kulturinstitut versorgt. Außerdem erhielten die Schülergruppen abermals Unterstützung durch die Schüler der Max-Uhle-Schule (die deutsche Schule von Arequipa).

Im Kindergarten wurde mit Hilfe der Supervisorin eine Evaluierung durchgeführt und darauf basierend ein Lehrplan erstellt, der sich an dem des Erziehungsministeriums orientiert. Den meisten Spaß hatten die Kindergartenkinder bei den Aktivitäten, die außerhalb der Einrichtung stattfanden, wie ein Zoobesuch oder Ausflüge in die Felder (z.B. anlässlich des Tages des Bauern).

Den Kleinen aus der Kinderkrippe fiel es inzwischen leichter, sich an die Regeln der Gemeinschaft zu halten. Die Erzieherinnen stellten in den Bereichen Sauberkeitserziehung, Sozialverhalten, Kommunikation, Mathematik und Umwelt stellen einen großen Förderbedarf fest, der sich vor allem darin begründet, dass die Kinder Zuhause zu wenig Unterstützung erhalten.

Der Psychologe setzte seine Arbeit mit den Schwerpunkten psychologische Untersuchung und Betreuung der Kinder sowie Elterngespräche fort. Zudem hielt er bei der Gruppe der Jugendlichen einen Workshop zum Thema „Motivation und Lerngewohnheiten“ ab.

Insgesamt besuchten in diesem Quartal 100 Kinder (von 64 Müttern) die Einrichtung.

Muchos saludos y hasta pronto !

(Zusammenfassung der Berichte unserer peruanischen Projektleiterin Maria Elena Abella)

Spendenkonto: AYUDAME-Arequipa, HYPOVEREINSBANK Starnberg, Nr. 63 2026 2001, BLZ 700 202 70

AYUDAME e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Schatzmeister: Dieter Schramm, Goethering 68, 75196 Remchingen-Singen, Tel: 07232-72688, dieter.schramm@ayudame.de

Nähwarenvertrieb: Elke Fischer, Güntherstr. 16, 70597 Stuttgart, Tel: 0711-763589, elke.fischer@ayudame.de

Patenschaften: Frauke Kniffler, Obere Str. 10, 70190 Stuttgart, Tel: 0711-1239781, frau.kniffler@ayudame.de

Praktika: Sarah Rieger / Kathleen Jahn, sarah.rieger@ayudame.de, kathleen.jahn@ayudame.de